

Wachstum kommt in kleinen Schritten

Mit sicheren Anlagen macht man keine grosse Rendite, derzeit weniger denn je. Doch auch in Niedrigzinsphasen lohnt sich ein genauer Blick auf Ihre Anlagestrategie. Denn gerade jetzt machen kleine Details einen grossen Unterschied. **Trends auf Seite 4**

Vorsorgen mit Weitblick

Gute Absicherung wird immer wichtiger. Besonders im Alter. Entdecken Sie hier, wie Sie gut vorsorgen und warum Sie damit am besten sofort anfangen. **Aktuell auf Seite 3**

Auf Glatteis zum Erfolg

Wer früh anfängt, bringt es zu mehr. Diese Haltung schätzen wir. Darum unterstützen wir die Nachwuchsorganisationen von Art on Ice und GCK Lions. **Über uns auf Seite 8**

«Lesen Sie, wie Sie von der Unabhängigkeit
der bank zweiplus profitieren.»

Aktuell auf Seite 2



Günstiger
zu Art on Ice

Auf Seite 8

Editorial



Marco Weber, CEO

Liebe Kundinnen, liebe Kunden

Das turbulente Jahr 2009 geht dem Ende zu. Wir blicken gespannt auf die Märkte und erwarten, dass der positive Trend anhält. Um in diesem Umfeld die richtige Anlageentscheidung zu treffen, brauchen Sie ein sicheres Gefühl zu Ihrer Bank und zu Ihrem Berater.

In dieser Ausgabe lesen Sie, wie Sie als Kunde von der Unabhängigkeit der bank zweiplus profitieren können, welche Vorteile frühzeitige Altersvorsorge bringt und welche Anlagechancen das aktuelle Marktumfeld bietet.

Früh übt sich - nicht nur in der Altersvorsorge, sondern auch im Sport. Im Sommer haben wir uns entschieden, unsere Nachwuchsförderung auszubauen. Als Co-Sponsor des LIONS NACHWUCHS unterstützen wir neu junge Eishockeyspieler. Mit diesem Engagement setzen wir als junge Bank auf junge Talente und leisten einen Beitrag zur Entwicklung des Sportnachwuchses.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Freundliche Grüsse
Marco Weber
CEO bank zweiplus ag

Stark durch Werte

Nur eine unabhängige Beratung verdient Ihr Vertrauen

Seit Ausbruch der Finanzkrise ist es schwer geworden, das Vertrauen der Anleger zu gewinnen. Themen wie Unabhängigkeit und Transparenz stehen ganz oben auf der Prioritätenliste. Für die bank zweiplus kommt diese Entwicklung nicht unerwartet. Unabhängigkeit zählt zu ihren Kernwerten und ist deshalb auch in ihrem Leitbild verankert (siehe unten). Sie zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Geschäftsmodell, von der Produktauswahl und -gestaltung bis hin zu den Beratungsgrundsätzen für ihre Berater. Anders als viele andere Banken schreibt die bank zweiplus ihren Beratern nicht vor, welche Produkte in welchem Zeitraum angeboten werden sollen. Damit schafft sie für ihre Berater die nötigen Freiräume, um Kunden objektiv zu beraten.

Unabhängigkeit als Wert

Frei von jeder Interessenbindung öffnet die bank zweiplus sowohl ihren eigenen Kunden als auch jenen von qualifizierten Finanzdienstleistern einen offenen Zugang zu einem umfassenden Universum an Finanzprodukten und Serviceleistungen - unabhängig von einem bestimmten Produktanbieter oder einer bestimmten Anlagesumme. Dadurch gelingt es der bank zweiplus wie fast keiner anderen Bank, ihre Kundschaft vollkommen unabhängig zu beraten und für sie stets die bestmögliche Anlageempfehlung auszuarbeiten.

Nach der Besprechung der Anlageziele, der Risikobereitschaft und der Einkommenssituation werden die für den Kunden geeigneten Angebote verglichen. Die Berater der bank zweiplus verschaffen ihren Kunden einen klaren Blick auf Anlagemöglichkeiten und Risiken. Für einen Anlagevorschlag hat der Berater zum Beispiel die Möglichkeit, den für den Kunden geeigneten Fonds aus über 4500 Fonds aller renommierten Fondsgesellschaften auszuwählen. Eine Vielfalt, die nicht vielen Beratern zur Verfügung steht.

So entsteht wirkliche Vielfalt

Auch sind die Berater bei der Auswahl der Produkte nicht an Anlagesummen gebunden. Ein Fondsdepot kann beispielsweise ab 5000 Franken Einmalanlage eröffnet werden - oder ab 100 Franken monatlich bei Sparplänen. So kann der Berater ohne Einschränkungen im Interesse des Kunden handeln. Gute Voraussetzungen also, um eine langfristige und vertrauensvolle Kundenbeziehung aufzubauen. (ma) +



Weitblick lohnt sich

So nutzen Sie den Faktor Zeit für Ihre Vorsorge

Wer sich allein auf die AHV verlässt, macht später keine grossen Sprünge. Deshalb finden Sie bei uns Lösungen für die dritte Säule, mit denen Sie fürs Alter mehr ansparen. Am besten, Sie fangen gleich damit an.

Der Begriff Umlageverfahren hat in den letzten Jahrzehnten bei der Bevölkerung immer wieder für Aufsehen gesorgt. Die Geburtenraten sinken und unsere Lebenserwartung wird von Jahr zu Jahr höher. Die Erwerbstätigen sind nicht mehr in der Lage, die Renten der Pensionäre zu finanzieren, ohne dass es Einschnitte für die zukünftigen Rentner geben wird. Selbst im schweizerischen Rentensystem, auch wenn es weltweit zu den besten gehört. Bereits heute decken die obligatorischen Leistungen aus AHV und Pensionskasse nur rund 60 Prozent des bisherigen Einkommens ab. Dies wird sich noch verschlechtern. Und der Staat baut immer stärker auf die Eigenverantwortung seiner Bürger bei der Altersvorsorge - vor allem gefördert durch Steuervorteile bei der Säule 3a.

Je früher mit der privaten Vorsorge begonnen wird, desto grösser wird das gesparte Vermögen und desto höher wird die Steuerersparnis.

Anlegern in der Schweiz steht eine breite Auswahl an Anbietern zur Verfügung. Wer in jungen Jahren zu sparen beginnt, kann im Laufe der Zeit mit attraktiven Renditen frühzeitig ein Vermögen für das Alter aufbauen, Einkommenslücken schliessen oder einfach steuerbegünstigt sparen. Zudem kann das

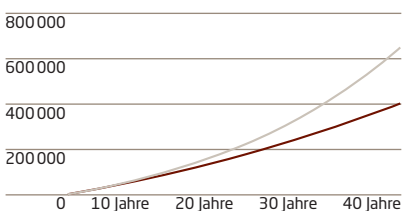
Guthaben vorzeitig genutzt oder verpfändet werden, zum Beispiel für den Erwerb eines Eigenheims. Dabei sparen Eigenheimbesitzer durch die indirekte Amortisation von Hypotheken über ein Vorsorgekonto zusätzlich Steuern.

Kleiner Unterschied, grosse Wirkung

Früh mit dem Sparen fürs Alter anzufangen lohnt sich. Denn der Zinseszins ist über die Jahre beträchtlich. Und der Unterschied, der aus einer vermeintlich kleinen Renditedifferenz resultiert, wird am Ende riesig - in unserer Beispielrechnung beträgt er fast eine Viertelmillion Franken.

Herr Fuchs und Herr Müller, beide 25 Jahre alt, zahlen bis zu ihrer Pensionierung 40 Jahre lang jedes Jahr den Betrag von 6566 Franken in ihr Vorsorgekonto der Säule 3a ein, in gleichmässigen Monatsraten von 547.16 Franken. Herr Müller setzt auf ein Vorsorge 3a Sparkonto, welches in unserem Beispiel eine durchschnittliche Verzinsung von 2% abwirft. Herr Fuchs wählt ein Fondskonto mit BVV2-Anlagen, für welches wir eine durchschnittliche Rendite von 4% schätzen. (pk) +

Renditebeispiel: Fast eine Viertelmillion Zinseszins mehr



CHF	Müller	Fuchs
Einzahlung	262 640	262 640
Zins und Zinseszins	139 888	386 245
Total	402 528	648 885

■ Müller 2%
■ Fuchs 4%

Tipps

Drei Säulen, ein Ziel

Das schweizerische Vorsorgesystem basiert auf dem Drei-Säulen-Konzept, wobei jede Säule eine bestimmte Aufgabe erfüllt.

Ihre Vorsorge in der Schweiz		
1. Säule Staatliche Vorsorge	2. Säule Berufliche Vorsorge	3. Säule Private Vorsorge
AHV Ergänzungs- leistungen	BVG Überobli- gatorische Vorsorge	Gebundene Vorsorge (3a) Freie Vorsorge (3b)
Existenz sichern	Lebens- standard halten	Wünsche erfüllen

Die 1. Säule (AHV/IV) dient der Existenzsicherung im Alter. Die 2. Säule (Pensionskasse) trägt zur Fortsetzung des gewohnten Lebensstandards bei. Aktuell gibt es hier grundlegende Diskussionen, da viele Pensionskassen aufgrund der Finanzkrise eine Unterdeckung aufweisen. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass die Leistungen der 1. und 2. Säule nur 60 Prozent des Erwerbseinkommens abdecken werden. Ein Grund mehr also, um auf die 3. Säule zu setzen. Sie soll die Versorgungslücke schliessen, so dass der Anleger bei Pensionierung seinen gewohnten Lebensstil weiterführen kann. +

Mehr Rendite mit Fonds

Wer mehr Risiko eingeht, darf mit mehr Rendite rechnen. Das gilt bei allen Geldanlagen. Auch bei den Fonds, die für die Säule 3a zugelassen sind (BVV2). In ihnen sind maximal 50 Prozent Aktienanteil erlaubt. Wessen Pensionierung noch viele Jahre entfernt ist, sollte sich diese Chance nicht entgehen lassen. Denn: Sollte es zwischenzeitlich Verluste geben, haben Sie meist genug Zeit, sie mehr als wieder wettzumachen. +

Schritte zum Wachstum

So holen Sie mehr Rendite in Niedrigzinsphasen

Die Finanzkrise steckt den Anlegern in den Knochen und die Zentralbanken halten die Zinsen tief. Eine Situation, die auf den ersten Blick kaum nach guten Chancen aussieht. Und doch: Es gibt sie, die guten Anlagen. Man muss nur genau hinsehen. Von Bernhard Karle, Leiter Direktkundengeschäft



Vor gut einem Jahr gingen Schlagzeilen zur Immobilienblase um die Welt. Damals konnte niemand die Folgen vorhersehen, die sie für die globalisierte Welt hatte - denn so ein Ereignis hat die Geschichte noch nie gesehen. Verluste wurden bekannt und Hilfen wurden gesprochen, die auch schwindelfreie Menschen zittern liessen. Die Finanzmärkte reagierten ausserordentlich auf diese Lage und kamen stark unter Druck.

Kaum eine Anlageklasse wurde nicht von der Finanzkrise betroffen. Aktien-, Geldmarkt- und Rohstoffmärkte kamen unter die Räder. Nur der Goldmarkt hielt sich, und Staatsanleihen industrialisierter Staaten ersparten den Anlegern Kursverluste.

Rückblickend auf die kurze Zeitperiode kann man als Zwischenergebnis feststellen, dass sich das immense Eingreifen der Regierungen und Zentralbanken als wirkungsvoll erwiesen hat. Viele Unternehmen werden früher als erwartet ihre Kreditlinien zurückzahlen und wieder Gewinne ausweisen. Optimisten sprechen auch schon von

einem der rentabelsten Investments, die Regierungen je für Ihre Steuerzahler getätigt haben.

Anzeichen des Aufschwungs

Heute weisen einige Indikatoren darauf hin, dass sich die Weltwirtschaft schneller als erwartet erholen wird, vor allem in den Schwellenländern und auf dem alten Kontinent. Die Halbjahreszahlen übertrafen die Analystenerwartungen, und verschiedene Unternehmen haben ihre Gewinnerwartungen nach oben revidiert. Verbunden mit kostengünstigem Geld, das im Überfluss vorhanden ist, entstand in den letzten Monaten ein Kursfeuerwerk an den Börsen. Die Frage bleibt: Wie können Sie Ihr Geld in so turbulenten Zeiten sinnvoll anlegen?

Der Kapitalmarkt, eine Hauptschlagader der Unternehmensfinanzierung, kam mit dem Konkurs der Investmentbank Lehman Brothers zum Erliegen. Inzwischen jedoch ist er für Unternehmen sowie Banken wieder ein gang-

barer Weg geworden, um zu relativ guten Konditionen an frisches Kapital zu kommen. Einige Unternehmen, die in den letzten Wochen sehr grosse Volumen erfolgreich platzieren konnten, haben das bewiesen. Die Risikoprämien für Ihre Kredite sind wieder auf ein weitgehend normales Niveau zurückgekommen - nicht zuletzt, weil die Risikoaversion der Anleger zurückgegangen ist.

Bleiben die Daten aus der Wirtschaft positiv, dann sollte sich dieser Trend fortsetzen und die Zinsen für Unternehmensanleihen würden weiter sinken. Ein guter Moment also, sich die derzeitigen Zinsniveaus zu sichern. Vorausgesetzt, die Zahlungsfähigkeit des Schuldners stimmt.

Sie gilt es akribisch zu prüfen, und zwar im Einzelfall. Denn selbst wenn die Ausfallraten insgesamt betrachtet sinken werden, kann die Lage des einzelnen Unternehmens anders aussehen. Unternehmensbewertungen, wie sie die grossen Ratingagenturen erstellen, haben sich hier in der jüngsten

Vergangenheit leider nicht gerade als verlässliche Informationsquelle herausgestellt.

Falls die Wirtschaft sich schneller als erwartet erholt, muss man davon ausgehen, dass die Zentralbanken von Ihrer aktuellen Politik des lockeren Geldes schnell abweichen werden, um einer Inflation vorzubeugen. Sie werden die Leitzinsen erhöhen und versuchen, die Geldmengen zu reduzieren.

Wenn die Zinsen aber steigen, dann sinken Anleihen mit dem alten Zinsniveau stark im Kurs. Das trifft vor allem Staatsanleihen. Bei Unternehmensanleihen sollte der Zinseffekt ausgeglichen werden, weil gleichzeitig die Risikoprämien (siehe Artikel «Risikoprämie» im Glossar, Seite 5) sinken.

Gegen eine Zinserhöhung können Sie Ihr Portfolio mit zwei Mitteln schützen: Zum einen mit inflationsgeschützten Anleihen, bei denen der Nennwert erhöht wird, wenn die Inflation steigt. Zum anderen mit Wandelanleihen (siehe Artikel «Wandelanleihen» im Glossar, Seite 5). Die bieten sogar das grösste Potenzial.

Mit Rohstoffen gegen die Inflation

Inflationäre Anzeichen spürt man oft zuerst bei den Rohstoffen. Denn im Warenkorb, mit dem die Preisstabilität gemessen wird, sind Energiekosten für Heizen und Benzin schwergewichtig vertreten. Wenn diese Preise steigen, können Sie direkt profitieren - mit einer Anlage in Rohstoffe.

In den letzten Monaten haben die Rohstoffpreise angezogen, nicht zuletzt, weil Fördermengen reduziert und Lagerbestände abgebaut wurden. Bei einem zyklischen Aufschwung wird die Nachfrage nach Rohstoffen vor allem in den Wachstumsregionen wieder stark ansteigen, was sich positiv auf die Preise auswirken sollte.

Kurzfristig könnte es sogar zu einem Angebotsengpass kommen, wenn die Fördermengen nicht früh genug wieder erhöht werden können. Dieses Szenario

ist nicht unrealistisch, denn es gab in den letzten Jahren kaum Investitionen in den Ausbau der Fördermengen. Selbst wenn diese Investitionen jetzt kommen - die erste Förderung verzögert sich um Jahre.

Wenn Sie Rendite suchen, sollten Sie darüber nachdenken, einen kleinen Teil Ihres Vermögens in Rohstoffen anzulegen. Auch sie bieten guten Schutz gegenüber einer Inflation.

Chancen in Fremdwährungen

Derzeit verfolgen die meisten Zentralbanken eine ähnliche Tiefzinspolitik. Damit wird die Idee hinfällig, auf Zinsunterschiede zwischen Währungen allein zu setzen. Das sollte Sie aber nicht davon abhalten, solche Anlagen ins Auge zu fassen, die nicht nur wegen der Währung attraktiv sind.

Denn die Schweizer Nationalbank verfolgt eine aktive Währungspolitik und begrüsst einen schwächeren Franken. Die letzten Monate haben gezeigt, dass sie bei einem Wechselkursverhältnis von unter 1,50 gegenüber dem Euro in den Markt eingreift und massiv Franken verkauft. Anlagen in Fremdwährungen wie dem US-Dollar oder dem Euro können durchaus attraktiv sein.

Individuell entscheiden

Welche Anlageklassen für Sie die richtigen sind und wie Sie auf sie setzen können, das schauen wir am besten gemeinsam in einem Beratungsgespräch an. In ihm klären wir Ihre Anlageziele und überdenken mit Ihnen die mögliche Anlagedauer sowie Ihre Risikobereitschaft. So analysieren wir die Vermögensstruktur und erarbeiten Anlagevorschläge. Damit Sie eine gute Grundlage für Ihre Anlageentscheidung bekommen und Sicherheit gewinnen, dass Sie - auch und gerade in einem schwierigen Marktumfeld - die richtige Entscheidung treffen. ☺

Glossar

Wandelanleihen

In Wandelanleihen werden zwei verschiedene Investitionen zu einer gemischt. Zum einen eine Anleihe; der Anleger gibt dem emittierenden Unternehmen Kredit und wird dessen Gläubiger. Dafür erhält er, wie bei jeder Anleihe, einen Zins. Es kommen nur Unternehmen mit guter Kreditwürdigkeit in Frage.

Zum anderen enthalten Wandelanleihen eine Optionskomponente. Mit ihr setzen Sie auf einen steigenden Kurs der Aktie desselben Unternehmens. Diese Komponente gewinnt zum Teil rasant an Wert, wenn der Aktienkurs steigt, denn als Anleger haben Sie das Recht, die Wandelanleihe in eine vorher definierte Anzahl von Aktien umzutauschen.

Die Analyse von Wandelanleihen erfordert komplexes Wissen. Die Abwicklung eines Umtausches - wenn er profitabel ist - ist ebenfalls aufwändig. Die Auswahl der einzelnen Anlagen überlassen Sie daher am besten Profis. Wir empfehlen Ihnen gerne einen passenden Anlagefonds. ☺

Risikoprämie

Die Zinsen, die ein Schuldner für seine Anleihe und andere Kredite zahlen muss, bemessen sich nur zum Teil nach dem allgemeinen Zinsniveau. Je nach seiner individuellen Kreditwürdigkeit wird ausserdem ein Aufschlag fällig. Das Mass dafür ist die sogenannte Risikoprämie. Sie gibt an, wie viel mehr ein Schuldner am Markt zahlen muss als eine risikolose Anlage in erstklassigen Staatspapieren. Während der Finanzkrise sind für viele - auch an sich gesunde - Unternehmen die Risikoprämien auf nie dagewesene Höhen gestiegen, von denen sie sich langsam erholen. ☺

Prognosen

Makroökonomie

Der Anfang eines zyklischen Aufschwungs

- + Die Weltwirtschaft erholt sich von der tiefsten Rezession seit dem 2. Weltkrieg
- + Die Geld- und Fiskalpolitik muss weiterhin expansiv bleiben, um die strukturellen Gegenwinde aus Deleveraging und Rebalancing abzufedern
- + Die Zentralbanken werden mit unkonventionellen Instrumenten die Zinsen tief halten
- + Die rekordhohen Output-Lücken deuten auf globale Deflationsrisiken
- + Wir erwarten einen Aufschwung bis ins 1. Halbjahr 2010; der mittelfristige Ausblick ist getrübt

Aktienmarkt

Optimales Umfeld für Aktien

- + Aktienmärkte erreichen Jahreshöchststände, die technische Analyse zeigt Unterstützungen
- + Neue Anleger werden angezogen, die Risikoaversion sinkt, hohe Liquidität sucht nach rentablen Anlagen
- + Emerging Markets übergewichten, Fokus auf zyklische Anlagen mit Qualität und Wachstum

Wirtschaftsausblick

Weltweit expansive Geldpolitik und eine globale zyklische Erholung verheissen für Aktien grosses Renditepotential. Die zunehmend besseren Nachrichten aus der Unternehmenswelt werden sie auch in den nächsten Monaten beflügeln. Dazu warten hohe Liquiditätsbestände, die kaum eine Rendite abwerfen, auf ihre Umschichtung in Aktien. Auch Immobilien versprechen neue Chancen.

Die Aktienmärkte konnten auch in den letzten Wochen weiter zulegen. Einzig in China kam es zu einem deutlichen Rückschlag, da Sorgen über Staatseingriffe die Anleger verunsicherten. In den USA bauten Aktien ihre Gewinne aus und die Indizes erreichten neue Jahreshöchststände. Insbesondere im S&P 500, dem neben dem Dow Jones am meisten beachteten US-Aktienindex, wurden Ende August wichtige technische Marken durchbrochen. Diese Unterstützung dürfte neue Anleger anziehen. Die mehrheitlich positiven

Überraschungen bei den Frühindikatoren sowie die besser als erwartet ausgefallenen BIP-Wachstumswahlen für das zweite Quartal haben uns dazu veranlasst, die BIP-Prognosen für 2009 und 2010 anzuheben. Wir rechnen mit einer V-förmigen zyklischen Erholung bis ins 1. Halbjahr 2010. Die Wirtschaftsdaten der nächsten Quartale dürften diese Ansicht bestätigen. Dann wird auch der Konsens der Prognosen steigen. Für das 2. Halbjahr 2010 jedoch sehen wir erhebliche Risiken einer erneuten Abschwächung. (jp) ⊕

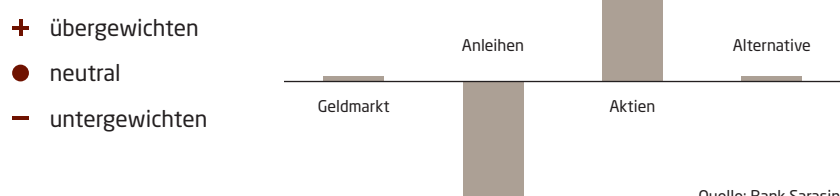
Für Ihr Portfolio

- + Anleihen untergewichten: Regierungsanleihen unattraktiv, Unternehmensanleihen wenig Potenzial
- + Aktien übergewichten: Die Risikoaversion sinkt mit dem Aufschwung
- + Fokus auf Zykliker mit Qualität, Wachstum und operativem Hebel
- + Emerging Markets übergewichten, Japan/USA neutral, EU Vorsicht
- + Alternative untergewichten: Total Return neutral, Immobilien langsam aufbauen
- + Rohstoffe übergewichten: Reale und Finanz-Nachfrage treibt Preise

Sektorengewichtung

- + Finanzen
- + Industrie
- + Technologie
- Energie
- Roh- / Grundstoffe
- Verbrauchsgüter
- Versorger
- Zyklische Konsumgüter
- Gesundheit
- Telekom

Anlageklassen: Aktien übergewichten



Beratung im Zentrum

Exklusiver Service in Zürich

Morgens um 9 Uhr öffnet die bank zweiplus in der Talstrasse im Herzen von Zürich ihre Türe. Marlene Frank hat mit ihrem vierköpfigen Team bereits den aktuellen Stand der Märkte geprüft und den Tag besprochen. Meist herrscht gleich zu Beginn rege Betriebsamkeit. Es werden erste Beratungsgespräche am Telefon geführt oder ein persönliches Beratungsgespräch in einem der modernen Besprechungszimmer. Dank dem einzigartigen Geschäftsmodell der bank zweiplus steht den Beratern das

gesamte Universum an Anlageprodukten zur Verfügung. Dies ermöglicht eine umfassende und vor allem unabhängige Beratung, die frei von Interessenbindungen ist und gleichzeitig ein breites Fachwissen fordert. Positiv ist auch die hohe Sprachkompetenz der Mitarbeiter im Kundenzentrum Zürich. Insgesamt werden fünf Sprachen abgedeckt. Damit kann sichergestellt werden, dass es mit einem Grossteil der Kunden zu keinen Verständigungsschwierigkeiten kommt. Bis abends um 17 Uhr. (ma) +

Mitarbeiter im Fokus:

«Nur ein gutes Team bietet gute Beratung»



Marlene Frank, Leiterin des Kundenzentrums und hier vierte von links, ist seit 14 Jahren in der Beratung tätig. Ihre Formel für ein erfolgreiches Kundenzentrum mit zufriedenen Kunden lautet Teamarbeit. Sie ist fest überzeugt,

dass nur mit einem funktionierenden Team eine optimale Voraussetzung geschaffen wird, um die Kunden der bank zweiplus umfassend, individuell und unabhängig zu beraten. +

Wichtige Informationen

Diese Publikation der bank zweiplus ag («b2p») wurde aus öffentlich zugänglichen Informationen und Daten («Informationen») erstellt, welche als zuverlässig erachtet werden. Trotzdem kann b2p weder eine vertragliche noch eine stillschweigende Haftung dafür übernehmen, dass diese Informationen korrekt und vollständig sind. Mögliche Fehler dieser Informationen bilden keine Grundlage für eine direkte oder indirekte Haftung der b2p. Insbesondere ist b2p nicht dafür verantwortlich, dass die hier geäusserten Meinungen, Pläne oder Details über Produkte, die Strategien derselben, das volkswirtschaftliche Umfeld, das Markt-, Konkurrenz- oder regulatorische Umfeld etc. unverändert bleiben. Obwohl b2p sich nach besten Kräften bemüht hat, eine zuverlässige Publikation zu erstellen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Publikation Fehler enthält oder unvollständig ist. Weder die Bank noch die Aktionäre der Bank oder die Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, dass die hier abgegebenen Meinungen, Einschätzungen und Schlussfolgerungen zutreffend sind. Selbst wenn diese Publikation im Zusammenhang mit einem bestehenden Vertragsverhältnis abgegeben wurde, ist die Haftung der b2p auf grobe Fahrlässigkeit oder Absicht beschränkt. Darüber hinaus lehnt b2p die Haftung für geringfügige Unkorrektheiten ab. In jedem Falle ist die Haftung der b2p auf denjenigen Betrag beschränkt, wie er üblicherweise zu erwarten wäre. Die Haftung für indirekte Schäden wird ausdrücklich abgelehnt. Diese Publikation stellt kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar. Wir empfehlen Ihnen vor einer Investition detaillierte Informationen über das jeweilige Produkt einzuholen.

Impressum

Ausgabe 3/2009

Erscheint in deutscher, französischer und englischer Sprache

Herausgeberin

bank zweiplus ag, CH-Zürich

Verlag und Redaktion

bank zweiplus ag
Postfach
Bändliweg 20
CH-8048 Zürich
pluspunkt@bankzweiplus.ch

Chefredaktion

Michaela Alt (ma)
michaela.alt@bankzweiplus.ch

Redaktionelle Mitarbeit

Silvan Franchetto (sf), Bernhard Karle (bk), Patrik Kauffmann (pk), Dr. Jan Amrit Poser (jp), Marco Weber (mw)

Layout, Grafik, Art Direction

Aebi, Völker, Und, AG
Rüdigerstrasse 12
CH-8045 Zürich
www.aebivoelkerund.com

Bildquelle

Seite 8:
Adi Stahl, ©GCK Lions Eishockey AG

Abonnement

Schicken Sie eine E-Mail an
pluspunkt@bankzweiplus.ch

Schritt für Schritt zum Erfolg

Engagiert für Eishockey und Eiskunstlauf

Höchstleistungen sieht jeder gerne. Aber sie kommen nicht von ungefähr, sondern sie werden von langer Hand vorbereitet. Eine Haltung, die wir teilen und darum gerne unterstützen. Im Eiskunstlauf und im Eishockey.



Seit Sommer 2009 unterstützt die bank zweiplus den **LIONS NACHWUCHS** als neuer Co-Sponsor.

Dieser vereint die Eishockey-Organisationen GCK Lions Nachwuchs, ZSC Lions Nachwuchs und Elite Lions. Mit diesem Engagement wird rund 700 Jugendlichen im Alter von vier bis 20 Jahren aus dem Grossraum Zürich die Gelegenheit geboten, Eishockey als Breiten- und auch als Spitzensport zu betreiben. Der LIONS NACHWUCHS besteht in dieser Form seit rund acht Jahren und gehört gesamtschweizerisch zu den führenden Nachwuchsförderern. Unterstützt werden zielgerichtete und leistungsorientierte Trainings, Wettkämpfe mit Fairness auf und neben dem Eisfeld wie auch Spitzenleistungen in Beruf und Schule.



talent team zweiplus
Art on Ice

Hoffnungsvolle Schweizer Talente zu fördern und ihnen eine Basis für den internationalen Durchbruch zu ermöglichen, ist auch das erklärte Ziel des Projektes **talent team zweiplus Art on Ice**. Das bisher grösste je in der Schweiz privat finanzierte Förderungsprogramm in der Eiskunstlaufszene ist durch die bank zweiplus und die Art on Ice Production AG finanziell abgesichert. Zur Zeit werden neun Nachwuchstalente für den späteren Sprung an die Weltspitze trainiert und betreut - wie einst auch Sarah Meier und Stéphane Lambiel. (sf) +



Heiss auf Eis?

Art on Ice 20 Franken günstiger

Die besten Eiskunstläufer der Welt im Zusammenspiel mit Musik-Stars und einer Lichtshow der Extraklasse lassen das Eis schmelzen. Als pluspunkt-Leser erhalten Sie für dieses einzigartige Spektakel auf die Kategorien 1 bis 5

für die zwei Abendvorstellungen in Lausanne (9. und 10. März 2010 um 19.30 Uhr) sowie für die folgenden Vorstellungen in Zürich (6. März 2010 um 14.00 Uhr und 7. März 2010 um 13.00 Uhr) einen Rabatt von CHF 20.

Dieses Spezialangebot ist auf 2000 Tickets limitiert. Wie das geht? Einfach die Antwortkarte auf der nächsten Seite ausfüllen und im Kuvert einsenden oder faxen - und Art on Ice verzaubert Sie. (sf) +

«Wachstum kommt, wenn die Werte stimmen.»

Marco Weber



**Günstiger
zu Art on Ice**

Ich bestelle verbindlich Eintrittskarten für Art on Ice 2010:

- Zürich «Hallenstadion» Sa, 6. März 2010 (14.00 Uhr)
- Zürich «Hallenstadion» So, 7. März 2010 (13.00 Uhr)

Anzahl ____ Kategorie 1 in Zürich für CHF 138 (statt CHF 158)
Anzahl ____ Kategorie 2 in Zürich für CHF 108 (statt CHF 128)
Anzahl ____ Kategorie 3 in Zürich für CHF 78 (statt CHF 98)
Anzahl ____ Kategorie 4 in Zürich für CHF 58 (statt CHF 78)
Anzahl ____ Kategorie 5 in Zürich für CHF 38 (statt CHF 58)

Meine Daten

Kreditkarte Nr. _____

Verfallsdatum __ | __

- VISA Master Card AMEX

Zustelladresse für die Eintrittskarten

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

Land/PLZ/Ort _____

Telefon tagsüber _____

E-Mail _____

- Lausanne «Patinoire de Malley» Di, 9. März 2010 (19.30 Uhr)
- Lausanne «Patinoire de Malley» Mi, 10. März 2010 (19.30 Uhr)

Anzahl ____ Kategorie 1 in Lausanne für CHF 128 (statt CHF 148)
Anzahl ____ Kategorie 2 in Lausanne für CHF 108 (statt CHF 128)
Anzahl ____ Kategorie 3 in Lausanne für CHF 88 (statt CHF 108)
Anzahl ____ Kategorie 4 in Lausanne für CHF 68 (statt CHF 88)
Anzahl ____ Kategorie 5 in Lausanne für CHF 48 (statt CHF 68)

Falls meine gewünschte Platzkategorie ausverkauft ist, möchte ich

- die nächst höhere Kategorie die nächst tiefere Kategorie

Diese Karte schicken Sie bitte im Kuvert an folgende Adresse:

Art on Ice Production AG
Breitackerstrasse 21
CH-8702 Zollikon

Oder faxen Sie sie an: +41 (0)44 315 40 29
Für weitere Informationen zur Veranstaltung siehe:
www.artonice.com